

Protokoll mit Vorschlägen aus dem Offenen Büro vom 13.07.2017

Anwesende

Herr Meichßner, Frau Storni, Herr Alvermann, Frau Dr. Meyer-Renschhausen, Herr Steffen, Frau Dierenfeld, Frau Schönhart, Herr Küstner, Frau Heitmüller, Frau Witt, Herr Buettner, Herr Decruppe, Herr Rheinländer, Frau Renker, Frau Bodenmeier..

Themen

In Abfolge der 7. Sitzung der Feldkoordination vom 10. Juli 2017 lag der Schwerpunkt des Offenen Büros auf den beiden Themen: Nutzung des Gebäudes 104 durch Bürgerschaftliches Engagement und der Verbesserung des Informationsmanagements. Es werden die Diskussionsergebnisse zur weiteren Verfolgung festgehalten.

1. Gebäude 104

Das Gebäude für das Bürgerschaftliche Engagement wird in einem Zwei-Phasenmodell umgesetzt. In der Phase I übernimmt SenUVK / Geschäftsstelle die Verantwortung. Dies umfasst den Zeitraum 14.08. bis 31.10.2017. Parallel findet die Klärung und das Aufsetzen einer Dachstruktur für das Bürgerschaftliche Engagement statt. Geplant ist das Gebäude in der Phase II dem Bürgerschaftlichen Engagement vollständig zur Verfügung zu stellen. Bestehende Vereine, Förder- und Umweltvereine, Stiftungsansätze werden seitens der Bürgerschaft diskutiert und voraussichtlich bis Ende der Phase I umgesetzt, so dass eine Fortführung der Nutzung ab dem 01.11.2017 möglich sein könnte.

Fazit:

- In der Phase I kümmert sich die SenUVK / Geschäftsstelle um das Gebäude 104. Unterstützung seitens der Feldkoordinator*innen und Projekte des Feldes ist gewünscht und gewollt.
- Für Phase II braucht es ein Trägermodell, Zuständigkeit, Übernahme der Verkehrssicherheit und ein Konzept zur Programmplanung und Nutzung.

- Geklärt werden muss für beide Phasen: Pacht, Betriebskosten, weitere Aufwände, Ausstattung, Versicherungsumfang, Ansprechpartner*innen und die vertragliche Bindung. Die Erfahrungen der Phase I fließen ein.

1.1. Nutzungsumfang und Rahmenbedingungen

- Im Zeitraum bis zum 1.09.2017 nutzt ein Spieleverleiher einen Teil des Gebäudes, danach steht das ganze Gebäude zur Verfügung.
- Die sanitären Anlagen stehen nach aktuellem Wissenstand nur limitiert zur Verfügung, vor diesem Hintergrund wird es Außen-Toilette geben.
- Über eine Winternutzung wird nachgedacht, Technik- und Infrastrukturmaßnahmen sind zu bedenken.
- Zur weiteren Planung bedarf es der Aufmaßpläne zu Gebäude 104 (Anmerkung Protokollwesen: Der Plan des Gebäudes 104 ist eingestellt: <https://tempelhofer-feld.berlin.de/material/>) und des Schadstoffgutachtens (kommt).

1.2. Kommunikation

- Über die Beteiligungswebsite und den Infobrief wird über die Vorbereitungen und Aktivitäten zum und im Gebäude 104 informiert.

1.3. Vorbereitung der Nutzung

- Treffen im Offenen Büro am 03.08.2017 und eventuell noch 10.08.2017 zur Besprechung, was es noch für die Phase I zur Nutzung des Gebäudes 104 braucht. Siehe dazu auch Termine: <https://tempelhofer-feld.berlin.de/termine/offenes-buro-am-03082017/>

2. Informationsmanagement

Aus der Sicht der Bürgerschaft liegen eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen vor:

2.1. Projektmanagement zur Unterstützung der Information

Schaffen einer Aufgabenliste Tempelhofer Feld im Projektmanagementstil mit Statusangabe in Ampelform, Zuständigkeit, Zeitfenster der Umsetzung, Kommentierfeld. Die Aufgabenliste umfasst den Themenspeicher, die Maßnahmenliste 2016/2017 aus dem EPP und zwischenzeitlich angefallene Aufgabenstellungen.

Die Aufgabenliste steht online zur Verfügung und wird 14-tägig angepasst.

2.2. Informationsfluss vom Offenen Büro über die Feldkoordination ins Feldforum

- Das Ergebnisprotokoll des Offenen Büros (donnerstags) sollte idealerweise am darauffolgenden Montag online stehen.
- Fragen und Aufgaben: Was kann von den angesprochenen Themen sofort oder innerhalb einer Woche beantwortet und bearbeitet werden? Was ist ein Thema für die nächste Feldkoordination? In Folge: Was übernimmt die Feldkoordination für das kommende Feldforum? Die Geschäftsstelle sorgt für eine Aufbereitung und Bearbeitung. Ziel ist eine schnelle Umsetzung und die online-Stellung der Vorschläge, Fragen und Antworten. → Fortführung der FAQ auf der Website.
- Vorschlag zur weiteren Vereinfachung: Nutzung eines pirate pads / kollaborative Texterstellung auf meinberlin, das nach „Information“, „Fragestellung“ und „Aufgabe“ strukturiert ist. (→ Klärung mit Liquid)
- Ein monatlicher Newsletter (digital und analog) informiert über Planungen, Maßnahmen, Ereignisse, Veranstaltungen etc. auf dem THF.
- Der Infopavillon am Columbiadamm bedarf einer technischen und Infrastruktur-Aufwertung und sollte stärker in das Beteiligungsmodell einbezogen werden.

2.3. Informationsmanagement

- Gewünscht ist, dass die Veranstaltungen, die auf dem Tempelhofer Feld stattfinden, früher und proaktiver von der Grün Berlin GmbH bekannt gegeben werden.

- Gewünscht ist eine verbesserte Transparenz über die Prioritätensetzungen seitens SenUVK und der Grün Berlin GmbH z. B. Sanierung der Altlast Alter Hafen, Angang: Konzeption Columbiadamm (Geschichte-Gedenken – Sport) und Nutzungskonzept Alte Gärtnerei wegen Altlastentermin bis 2019.
- Gewünscht wird eine verbindliche Aufstellung der infrastrukturellen Vorhaben der Grün Berlin GmbH in selbsterklärenden Listen, die online bereitgestellt werden.
- Onlinestellung des
 - Haushaltes der Grün Berlin Gruppe mit ihren Unterorganisationen und den Kontrollorganen
 - Wirtschaftsplanes
 - der Dokumentation des EPPs
- Klärung aus welchen Haushaltstiteln (SenUVK und Grün Berlin GmbH) die Beteiligung Tempelhofer Feld und die entsprechenden Beteiligungen wie z.B. die Oderstraße bezahlt werden bzw. wie diese im kommenden Doppelhaushalt geplant sind.
- Hinweis: Darstellung zahlreicher Prozesse des Beteiligungsmodells als leicht verständliche Graphiken und in einfacher Sprache.
- Vorschlag: Einladung von Prof. Dr. Dieter Scherer, TU Berlin, Institut für Ökologie, Fachgebiet für Klimatologie zu einem Vortrag über das THF